

Nazis aus der Deckung holen

Gefahr durch Rechtsextreme im Kampfsport in Weiden

Ausführliche Infos auf der Kampagnenwebsite <https://fffutu.re/naddh>



■ Gefahr durch rechtsextreme Netzwerke

Die aktive rechtsextreme Szene in Weiden und der nördlichen Oberpfalz rüstet sich zum Kampf. Wehrsportübungen, Kampfsporttraining (z.B. bei „Team Spartan Weiden“) und Schießstandbesuche sind Teil ihres Programms. Das fördert das Gemeinschaftsgefühl und steigert die Gewaltbereitschaft.

Für diese Aktivitäten organisieren sich Neonazis in sogenannten „Active Clubs“. Patrick Schröder, ein bekennender Neonazi aus der Region, versucht – wie das ZDF aufdeckte – diese Kampfgruppen von Weiden aus bundesweit mit aufzubauen.

Rechtsextreme Straftaten wie Schmierereien, Sachbeschädigungen, Drohungen und Angriffe häufen sich in Weiden. Betroffen sind demokratische Einrichtungen (u.a. Schulen, Jugendeinrichtungen, Parteibüros) und Personen, die nicht ins rechtsextreme Weltbild passen.

■ Nähere Infos



ZDF – Die Spur:
Wofür trainieren Rechtsextreme?



SWR: „Active Clubs“
– ein Netzwerk der Rechtsextremen

■ Fitnessstudios als Rekrutierungsorte

Rechtsextreme nutzen gezielt Fitness- und Kampfsportstudios, um ihre Gewaltfähigkeiten zu schulen und Nachwuchs zu rekrutieren. **Warum ist das gefährlich?**

- **Kampftraining:** Rechtsextreme nutzen das Training, um ihre Angriffe effektiver zu machen.
- **Rekrutierung:** Junge Menschen werden im Training angesprochen und an die rechte Szene herangeführt.
- **Einschüchterung:** Rechtsextreme prägen das Klima in Studios, wodurch sich andere unsicher fühlen.
- **Überregionale Vernetzung:** Weiden entwickelt sich zu einem Knotenpunkt rechtsextremer Strukturen.



TAZ: Rechte Kampfsportclubs – Jung, sportlich, gewaltbereit



Der Neue Tag/Onetz:
Rechtsextremer „Active-Club“ in Weiden

■ Was kann ich tun?

Gemeinsam klare Signale setzen!

Mitglieder & Nutzer*innen:

- Rechtsextremen Sprüchen/Aussagen widersprechen
- Sich mit Betroffenen solidarisieren
- Beschwerden an Studioleitung richten
- Notfalls Studio wechseln und das begründen

Betreiber*innen von Fitnessstudios:

- Klare Positionierung gegen Rechts
- Personal sensibilisieren und Ansprechpersonen benennen
- Rechtsextreme Kleidung/Tattoos untersagen
- Rechtsextreme konsequent ausschließen

Trainer*innen & Mitarbeitende:

- Kolleg*innen sensibilisieren
- Rechtsextreme Aktivitäten erkennen und ansprechen
- Betroffene unterstützen

Politik & Gesellschaft:

- Studios in die Verantwortung nehmen
- Handlungsspielräume im Jugendschutz und andere Gesetze und Vorschriften nutzen
- Aktivitäten gegen Rechtsextremismus unterstützen



Instagram **@obtm.weiden**
Facebook **@obtmwennew**